

Dividendenaktien setzen zur Erholung an

Während sich zum Ende des Kapitalmarktjahres 2020 die Hoffnungen auf ein glaubwürdiges Impfszenario verstärkt haben, war der Dezember gleichzeitig wieder von stark steigenden Infektionszahlen geprägt. Dies hat wiederum die Erwartung an eine Normalisierung für zyklische Aktien etwas abgebremst. Dennoch ist bis auf wenige Ausnahmen der Performance-Unterschied zwischen günstig bewerteten Value-Aktien und den deutlich teureren Technologieaktien mit hohen Wachstumsraten weiter zusammengeschrumpft. Die Dividendenaussichten unserer Portfoliounternehmen, die im kommenden Börsenjahr ausgeschüttet wird, liegen bei etwa 4,5 Prozent. Dividendenaktien bleiben die einzige kalkulierbare Umsetzung, um stabile Cashflows aus einem liquiden Portfolio zu generieren.

Zum Jahresende hat die Auswertung der ESG-Daten unseres Anbieters ISS-oekom für den ESG-Performance-Score in unserem Portfolio keine großen Verschiebungen mehr gezeigt. Gegenüber dem Vormonat ist der ESG-Performance-Score-Wert mit 56,29 gegenüber 56,30 nahezu konstant geblieben. Interessant ist die Beobachtung, dass sich die Score-Werte einiger Unternehmen auf der Umweltebene weiter leicht verbessern konnten. Diese positive Entwicklung zeigte sich schließlich auch in einem höheren Gesamtscore für das Carbon Risk-Rating. Allerdings mussten wir in einigen Fällen kleinere Korrekturen bei Social- und Governance-Score-Werten feststellen. Diese waren aber nicht nennenswert, sodass alle Portfoliotitel zum Jahreswechsel nach wie vor unsere Best-in-Class-Vorgaben erfüllen und auch keine gravierenden Kontroversen vorgelegen haben.